

Ifd. Nr.	Ort/Lage	Erläuterung
M319	Zotzenseeniederung (MST, NLP MÜR)	<p>Derzeitiger Zustand, Konflikte: Die Zotzenseeniederung bildet einen großräumigen Moorkomplex. Auf großen Teilen findet eine extensive Grünlandbewirtschaftung statt. Die südlichen und östlichen Bereiche wurden über Schöpfwerke entwässert, die westlich an den Zotzensee angrenzenden Bereiche wurden durch freie Vorflut entwässert. Durch die Entwässerung kam es zur Moordegradation und zu erheblichen Nährstoffeinträgen in den Zotzensee und die Havel. Die an die Seeflächen angrenzenden, ehemals auch beweideten Röhricht- und Riedflächen stocken z. T. direkt auf anstehenden Kalkmudden, dadurch treten im Gebiet zahlreiche Arten der kalk-mesotrophen Moore auf. Im Rahmen eines EU-LIFE-Projekts wurden im ca. 1000 ha großen Projektgebiet umfangreiche Maßnahmen zu einem verbessertem Wasserrückhalt in der Niederung und zu einer verringerten Nährstofffracht getroffen. Dabei wurden u. a. die Schöpfwerke Babke und Hennigsfelde rückgebaut sowie zahlreiche Grabenverfüllungen und Sohlschwelle eingebaut. Des Weiteren wurden Maßnahmen zur Verbesserungen der ökologischen Durchgängigkeit von Wehren in der Havel getroffen. Die Maßnahmen wurden 2003 abgeschlossen.</p>
		<p>FFH-Gebiete/Nationalparke/NSG (vollständig, anteilig oder angrenzend): FFH-DE 2543-301 „Seen, Moore und Wälder des Müritz-Gebiets“; NLP „Müritz“</p>
		<p>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen: Fortführung der extensiven Grünlandbewirtschaftung; in Teilbereichen ungestörte Entwicklung</p>
		<p>Umsetzungsstand, weitere Hinweise:</p>
		<p>Quellen: LFG M-V (2004a), UP 2010, NLP MÜR 2010</p>